



# Geschäftsbericht 2023 und Berichte der Gruppen

### **Textbeiträge**

Günter Mohr

Frank Gerber

Hanne Blomberg-Winden

Bea Wild

Ralf Leiding

Ulrich Spliethove

Jürgen Spilker

Uwe Kaupenjohann

Jan Buchhorn

Kerstin Michel

### **Fotos**

Bea Wild

Frank Gerber

Rose Kindler-Hagenbrock

Bilder aus dem  
Fotowettbewerb 2023

### **Gestaltung und Produktion**

GDS Concepts



# Geschäftsbericht 2023

## 1. Rückblick auf das vergangene Jahr

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Befreiung von den Zwängen der Corona-Pandemie, des Energiepreisschocks in Folge des Ukrainekrieges und der gärtnerischen Besinnung (kleingärtnerische Nutzung).

Obwohl das Jahr wettertechnisch nicht unbedingt als freundlich, sondern eher als „nass“ einzustufen war, blühte das Leben in den Gartenvereinen wieder auf.

In den Gartenanlagen fanden wieder Garten-, Sommer-, Ernte- oder Kinderfeste statt. Auf den Spielplätzen wurde gelacht und getobt. Es wurde wieder laut und lebendig in unseren Gartenanlagen. Und das war und ist gut so.

Diesen freundlichen Ereignissen folgte der Schock der Energiepreisentwicklung. Hier stellte sich für die Kleingärtner das Problem, dass die Gärten den Geschäftsgebäuden und nicht den Wohngebäuden zugeordnet werden, da in Kleingärten eine Dauerbewohnung nicht gestattet ist. Wenn ein Hauseigentümer in seinem Garten Energie verbraucht, so zahlt er den Energiepreistarif des Hauseigentümers. Der Kleingärtner hat seinen Garten nicht direkt hinter dem Haus, sondern in ein paar Meter Entfernung. Die Nutzung ist hier gleich oder zumindest vergleichbar. Es wäre schön, wenn die Politik sich diese Ansicht zu eigen machen könnte, um somit auf die Energieunternehmen Einfluss zu nehmen.

Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Energiepreisbremse federten in 2023 die schlimmsten Befürchtungen der Kleingärtner ab. Für 2024 wird der Preis dagegen nicht vom Staat gedeckelt und die Gärtner müssen die zum Teil extrem hohen Strompreise selber zahlen. Die vielfachen Bemühungen des Stadtverbandes stießen bei der DEW21 bisher leider auf keine Akzeptanz. Eine zukunftsorientierte Lösung wäre wünschenswert.

Vertreter des Stadtverbandes wurden zu einem Kongress der Kleingärtner der SPD nach Berlin in den Bundestag eingeladen. Es bestand die Möglichkeit, die Probleme und Sorgen der deutschlandweit vertretenden Kleingärtner zu benennen. Hieraus konnten für den Dortmunder Stadtverband zwei Erkenntnisse gewonnen werden:

- Alle Vereine stellten die Forderung auf, „Hände weg vom Bundeskleingartengesetz“. Das BKleingG garantiert den Erhalt der Gartenanlagen und sichert den sozialen Status der Kleingärtner. Der Kleingarten muss für jede Familie, unabhängig vom Einkommen, bezahlbar bleiben!
- Der Stadtverband mit seinen Gartenvereinen und Gärtnern ist in Dortmund gut aufgestellt. Dies ist auch der harmonischen Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt und mit der Politik zu verdanken.

Das BKleingG beinhaltet eine Drittellösung für den einzelnen Kleingarten. Das heißt, 1/3 der Gartenfläche muss der „kleingärtnerischen Nutzung“ dienen. Dies bedeutet Obst- und Gemüseanbau auf 1/3 der Pachtfläche. Wir möchten hiermit nicht die überwiegende Anzahl Gärtner ansprechen, die diese Vorgaben erfüllen. Ansprechen möchten wir die Gärtner, die die sogenannten „Golfplatzgärten“ betreiben - Gärten, die überwiegend aus Rasenflächen bestehen. Hier rufen wir zur „kleingärtnerischen Besinnung“ auf und fordern den „Obst- und Gemüseanbau“ wieder ein.

2023 führte der Stadtverband zwei Wettbewerbe durch, den Einzelgartenwettbewerb und den Fotowettbewerb. Erstmals erfolgte die Preisvergabe nicht nach Platzierungen, sondern ergebnisorientiert nach in Gold, Silber und Bronze. Dies hat den Vorteil, dass gleichwertige Beurteilungen auch auf einem Niveau bepreist werden.

Am Verbandshaus wurden die Renovierungen aller Büroräume durchgeführt. Eine Photovoltaikanlage wurde installiert und somit u. a. die Versorgung unserer E-Autos optimiert. Der Eingangsbereich wurde neu gestaltet. Im Saal wurden neue Bildwiedergabeelemente für Schulungen und Veranstaltungen installiert.

Am 28.04.2023 fand unsere turnusmäßige Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Dorstfeld „Pulsschlag“ statt. Das Bürgerhaus ist bei größeren Veranstaltungen des Stadtverbandes sein neues Domizil (der Stadtverband ist Mitglied der Betreibergenossenschaft).

Die Bezirksversammlungen fanden im Februar/März und Oktober 2023 im Verbandshaus statt. Die Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt, mit der Politik, mit vielen Verbänden und unseren Geschäftspartnern konnte erweitert und harmonisiert werden.

Abschließend können wir feststellen: Für den Stadtverband, seine Gartenvereine und seine Mitglieder war es ein gutes Jahr!

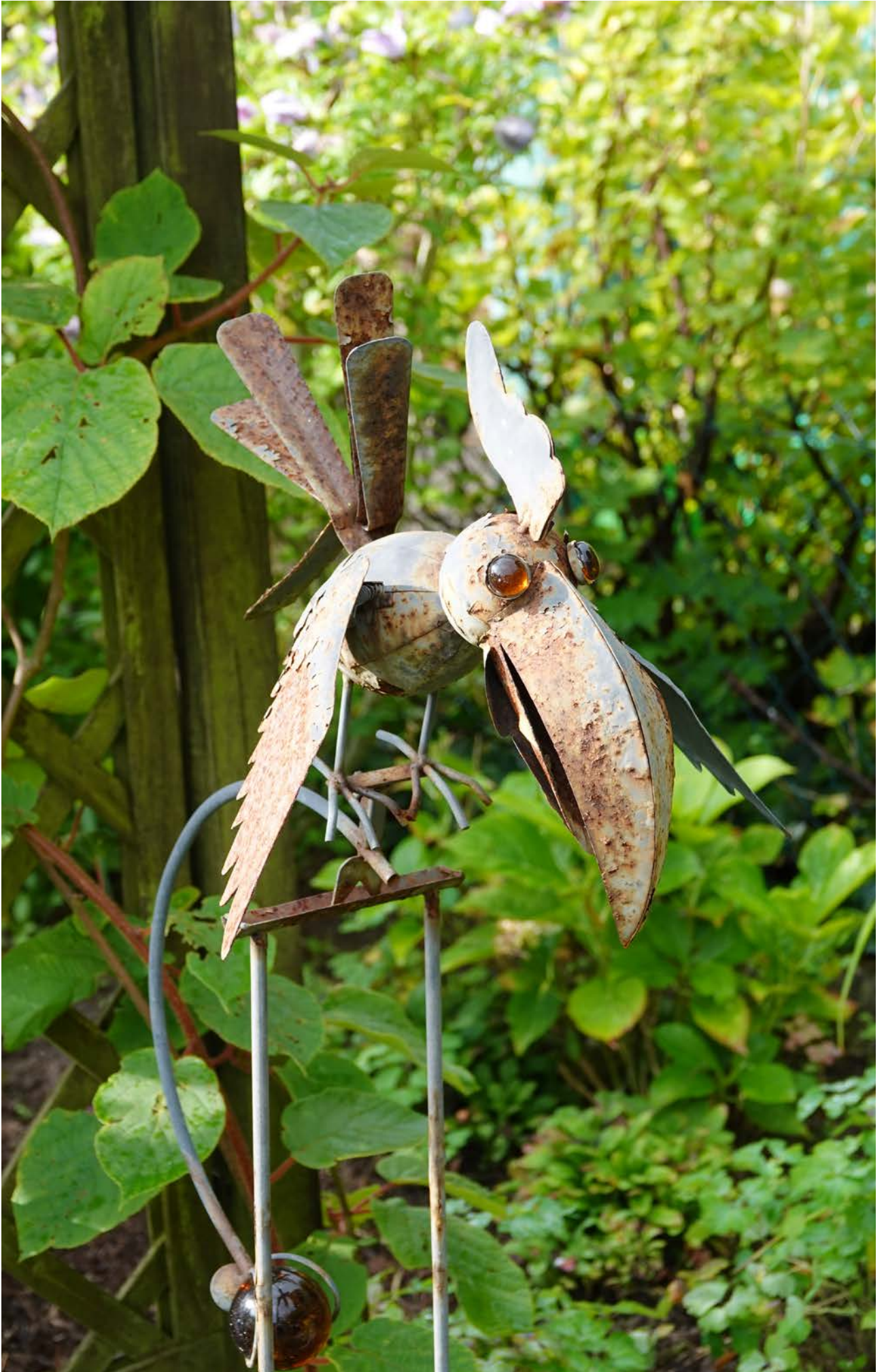
G.M.

### 1.1 Anlagenrundfahrt des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine am 15.09.2023

Bereits um 8.00 Uhr trafen sich knapp 40 Vertreter aus Politik und Verwaltung am Haus der Gartenvereine in Dortmund-Wambel, um die Rundfahrt durch insgesamt fünf verschiedene Gartenvereine in Eving und Hörde anzutreten.

Ziel der Rundfahrt war es, verschiedene, aktuelle Sanierungs- und Bauprojekte den Entscheidungsträgern zu präsentieren und vorzustellen.





Nach der Besichtigung der ersten Gartenanlage, „Zur Sonnenseite“ in Dortmund Eving konnte mit den Stadtoberhäuptern, Vertretern des Bundes- und Landtages und weiteren Entscheidungsträgern bei einem kleinen Frühstücksimbiss über das Kleingartenwesen in unserer Stadt diskutiert werden. Hier gesellte sich auch Oberbürgermeister Thomas Westphal zur Gruppe und stand für den Austausch mit den Gartenfreunden\*innen zur Verfügung. Ebenfalls mit bei der Anlagenrundfahrt waren u. a.: Bürgermeisterin Ute Mais, Stadtrat Arnulf Rybicki, die Landtagsabgeordneten Anja Butschkau und Volkan Baran und die Bundestagsabgeordneten Sabine Poschmann und Jens Peick.

Weitere Stationen auf der Anlagenrundfahrt waren die Gartenanlagen „Am Externberg“ (ebenfalls Eving) und in Hörde die Gartenvereine „Im Justenkamp“, „Am Grünen Entenpoth“ und in Wichlinghofen der Gartenverein „Ruhrwaldstraße“. Hier wurden neue Spielplätze und erneuerte Wege präsentiert.

Bei allen Projekten haben sich die Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligt: sei es durch eine finanzielle Beteiligung oder im Rahmen von Gemeinschaftsarbeit z. B. beim Pflasterlegen. Im Anschluss hatte der Stadtverband zu einem Mittagssimbiss in die Geschäftsstelle geladen.

Von dem vorbildlichen Zustand der Anlagen konnten sich die Teilnehmer der Rundfahrt überzeugen und sprachen den Aktiven in den Vereinen und den Verantwortlichen beim Stadtverband ein großes Lob aus.



## 1.2 Vorstandsarbeiten in den Vereinen

Bei ein paar Vereinsvorständen sind gravierende Mängel in der satzungsgemäßen Vorstandsarbeit und der Vereinsführung aufgetreten.

Gründe hierfür sind durch die Coronapandemie oft ausgefallene Mitgliederversammlungen und der Fluktuation in den Vorständen.

Es fehlen z. B. Kassenabschlüsse und Kassenprüfungen. Auch wurden gemäß Satzung anstehende Wahlen zum Teil nicht durchgeführt.

Fehlende Kenntnisse der Vorstände führen oft schon

bei den satzungsgemäßen Vorstandsarbeiten und den Durchführungen von Mitgliederversammlungen zu groben Fehlern.

Der Stadtverband hat die Vereine verbindlich aufgefordert, zu allen Mitgliederversammlungen die Einladungen, die Tagesordnung und das Protokoll der Versammlung dem Stadtverband als Kopie zuzusenden.

Bei der Prüfung dieser Unterlagen können Fehler früh erkannt und somit oft bereits in der Entstehung und/oder der Wiederholung vermieden werden. Da bei Verweigerung der Unterlagen oft die Gemeinnützigkeit des Vereins und damit die Mitgliedschaft im Stadtverband auf dem Spiel stehen, wird der Vorstand des Stadtverbandes ggf. Kassenprüfungen in der Geschäftsstelle des Verbandes anordnen.

Des Weiteren bietet der Stadtverband entsprechende Schulungsmaßnahmen an sowie Einzelberatungsgespräche zur Problemlösung mit dem Schlichtungsausschuss.

Themen für Schulungen und Beratungen sind: Mitgliederversammlungen, Satzungsfragen, Abmahnungen, Kündigungen, Versicherungen, Fragen der Wertermittlungen, Pächterwechsel, usw.

Die Gartenfachberatung liegt weiter in den bewährten Händen unserer Fachberaterin Hanne Winden.

G.M

## 1.3 Photovoltaikanlage

Das Projekt PV-Anlage konnte im Jahr 2023 vorläufig abgeschlossen werden. Zunächst erfolgte die Montage der PV-Module auf dem Dach im März. Eine frühere Montage war aufgrund von Personalengpässen bei der ausführenden Firma und der Witterung leider nicht möglich. Durch Lieferengpässe beim Wechselrichter verzögerte sich die Inbetriebnahme leider nochmals um einige Monate. Seit Anfang Juli 2023 produziert der Stadtverband jetzt seinen eigenen Strom, mit dem die Geschäftsstelle versorgt wird und die E-Dienstfahrzeuge geladen werden. Mit den Überschüssen wird ein Stromspeicher geladen bzw. es erfolgt eine Einspeisung in das Stromnetz. Aktuell wird die Wirtschaftlichkeit einer Erweiterung der Anzahl der PV-Module geprüft (siehe Punkt 13, Ausblick auf das nächste Jahr).

## 1.4 Renovierung der Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 konnten mehrere lange notwendige Renovierungsarbeiten in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle umgesetzt werden. Im Frühjahr wurden die Büros von Martina Kettelför und Danie-

la Hülsmann renoviert. Der alte Teppich wurde entfernt und durch einen modernen und pflegeleichten Vinylboden ersetzt. Im Anschluss wurden die Räume gestrichen und mit neuen Gardinen ausgestattet. Im Herbst wurden das Vorstandszimmer und das Büro von Frank Gerber und Dennis Hemker in gleicher Weise erneuert. Zusätzlich wurde die Eingangstür neu angestrichen und mit einem Vordach versehen.



Neues Vordach am Eingang der Geschäftsstelle

## 1.5 Satzung des Stadtverbandes / Vereinseinheitliche Satzung / Gartenordnung der Vereine

### Satzung des Stadtverbandes:

In der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes am 28. Apr. 2023 wurde die Satzung des Stadtverbandes, nach Beanstandung des Vereinsregisters, wie folgt geändert und beschlossen.

Bemängelt wurde, dass in §4, Absatz 1 die Umlage nicht der Höhe nach in der Satzung begrenzt ist. Die Satzung wurde in folgenden Punkten geändert: §10 Mitgliederversammlung, Abs. 6, Punkt d: Genehmigung des Haushaltsplanes mit den im Geschäftsjahr zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben unter Festsetzung der Beiträge.

Zur Deckung außerplanmäßigen Finanzbedarfs über die gewöhnliche Geschäftstätigkeit hinaus kann die Mitgliederversammlung die Erhebung von Umlagen beschließen.

Diese Umlagen können jährlich bis zum Fünffachen des Verbandsbeitrages betragen.

Die geänderte Neufassung der Verbandssatzung wurde einstimmig beschlossen.

Die Satzung des Stadtverbandes in dieser Fassung wurde zwischenzeitlich vom Vereinsregister bestätigt.

### Verbandseinheitliche Vereinssatzung:

Das Vereinsregister hatte zwischenzeitlich die Verbandseinheitliche Vereinssatzung in punkto Einladung zur Mitgliederversammlung beanstandet.

Nach Einlassungen des Stadtverbandes, dass es sich hierbei um eine seit 40 Jahren geübte Praxis und in 3 Landesverbands-Mustersatzungen geübte Praxis handle, wurden die Bedenken seitens des Vereinsregisters zurückgestellt.

Die „Verbandseinheitliche Vereinssatzung“ kann somit in den Vereinsmitgliederversammlungen beschlossen werden.

### Gartenordnung der Vereine:

Die stärkere Ausrichtung der Gärten auf die dem BKleingG entsprechenden „Kleingärtnerischen Nutzung“ erfordert noch einmal eine Anpassung der Gartenordnung zur praktikableren Nutzung.

Eine Neuauflage des Drucks bedingt zwangsläufig eine Gesamtüberarbeitung.

Die Gartenordnung wird aktuell überarbeitet.

Eine Genehmigung durch das Registergericht ist nicht erforderlich.

G.M.

## 1.6 Förderung durch den Grünen Kreis und andere Sponsoren

Bei der Umsetzung von Projekten, die gemäß des Generalpachtvertrages zu Pflichtaufgaben des Stadtverbandes zählen, kommt der Verband oft an eine (finanzielle) Grenze und kann die Gartenvereine nicht in dem Maße unterstützen, wie es sinnvoll und wünschenswert wäre. Projekte, die in diese Kategorie fallen, sind z. B. der Bau von Spielplätzen, die Anlage von Blumenwiesen oder andere Projekte zur ökologischen Aufwertung der Gartenanlagen.

Ein besonderes Anliegen des Stadtverbandes ist die Nachpflanzung von Bäumen. Jedes Jahr müssen mehrere Bäume in Dortmunder Gartenanlagen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Diesen Verlust gilt es zu ersetzen, da Bäume in Zeiten vom Klimawandel und Hitzesommern einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des innerstädtischen Kleinklimas leisten. Bei der Nachpflanzung von Bäumen wird der Stadtverband schon seit Jahren vom Grünen Kreis Dortmund e. V. unterstützt. Der Grüne Kreis stellt die Bäume zur Verfügung, die dann in den Gartenvereinen von den Vereinsmitgliedern gepflanzt werden. Der Stadtverband stellt das Material für die Baumbefestigung (Pfosten) und Gießsäcke zur Verfügung.

In 2023 wurden vom Grünen Kreis folgende Bäume zur Verfügung gestellt:

- 3 Stück Kugel-Robinie (Robinie umbraculifera)
- 1 Stück Silber-Weide (Salix alba)
- 1 Stück Silber-Ahorn (Acer saccharinum)
- 1 Stück Echter Rotdorn (Crataegus laevigata „Paul’s Scarlet“)
- 1 Stück Säulen-Vogelbeere (Sorbus aucuparia „Fastigiata“)
- 1 Stück Deutsche Mispel (Mespilus germanica)
- 1 Stück Amerikanische Stadtlinde (Tilia cordata "Greenspire")
- 2 Stück Rotbuche (Fagus sylvatica)

- (Gartenverein „Am Bauernkamp“)
- (Gartenverein „Vor`m Hasenberg“)
- (Gartenverein „Vor`m Hasenberg“)
- (Gartenverein „Am Externberg“)
- (Gartenverein „Sonnenblick“)
- (Gartenverein „Fritz Husemann“)
- (Gartenverein „Fritz Husemann“)
- (Gartenverein „Friedlicher Nachbar“)

Auch in 2024 wird der Grüne Kreis seine Unterstützung vor die Dortmunder Gartenvereine fortsetzen und ausbauen. Aktuell ist die Pflanzung von 50 Bäumen im Wert von ca. 10.000 € in sechs verschiedenen Gartenvereinen geplant.

Gartenvereine, die den öffentlichen Bereich ihrer Gartenanlage mit der Pflanzung von Bäumen aufwerten wollen, können sich gerne beim Stadtverband melden.

Ebenso wurden auch in 2023 wieder viele Gartenvereine durch die jeweils zuständigen Bezirksvertretungen unterstützt. Die Förderung wurde entweder direkt an den Gartenverein gerichtet oder erfolgte über den Stadtverband. Weitere Sponsoren waren u. a. die Sparkasse, private Spender und Wohnungsbaugenossenschaften. Gefördert wurden überwiegend Spielplätze und ökologische Aufwertungen.

### 1.7 Infostand beim Herbstmarkt der EDG am 11.11.2023

Bei der Entsorgung Dortmund GmbH (EDG) in der Pottgießerstraße 20 konnte am 11. November 2023 wieder Grünschnitt zwischen 7 und 17 Uhr kostenlos abgegeben werden. Von 10 bis 15 Uhr konnte der Herbstmarkt mit schönen und praktischen Dingen für Garten und Wohnen besucht werden. Wie in den Jahren zuvor war der Stadtverband wieder mit einem Infostand vertreten. Unsere Gartenfreunde Bea Wild, Gert Haase, Peter Hendrich, Erich Gossmann, Herbert Faust sowie Hanne und Ulrich Winden informierten über das Gartenwesen in Dortmund.



Neu gepflanzter Baum in einer Dortmunder Gartenanlage



Auf den herbstlich dekorierten Verkaufsständen konnten Produkte des Imkervereins Dortmund-Kurl und der Firmen Zapfhahn (Essig-, Öl- und Senfsorten), Happy@Meiers-Home (Dekorationen aus Holz), Kornelia Kuckel (Tee), Patricia Arens (Kosmetik und Nahrungsergänzungsmittel) sowie der Werkstätten Gottesseggen (Selbstgebasteltes) erworben werden.

Für das leibliche Wohl sorgte die EDG mit Getränken und deftigen Bratwürsten zu moderaten Preisen. Jeder Besucher konnte kostenlos einen 50-Liter-Sack Kompost und jede Menge „Giveaways“ wie wiederverwertbare Obstbeutel, Kerzen, Schlüsselanhänger, Einkaufchips, Kartenspiele u. v. m. mitnehmen.

Ulrich Winden

Foto: EDG

## 1.8 Tag der biologischen Vielfalt am 04.06.2023

An dem zum zweiten Mal auf dem Hauptfriedhof Dortmund veranstalteten „Tag der biologischen Vielfalt“ hat sich der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V. wieder mit einem Informationsstand beteiligt. Die Standbetreuung übernahmen Frank Gerber, Dennis Hemker und Hanne Blomberg-Winden vom Stadtverband sowie Kerstin Michel, Bea Wild, Ulrich Winden und Jürgen Spilker vom Redaktionsteam „Dortmunder Gartenfreund online“. Beim Auf- und Abbau wurden sie tatkräftig von Herbert Faust (Gartenverein Im Massbruch) und Erich Goßmann vom Gartenverein Hansa unterstützt.

Den zahlreichen Besucher\*innen des Standes wurden verschiedene Informationsmaterialien sowie persönliche Gespräche angeboten, was auch gut angenommen wurde.

Um zu zeigen wie Insekten und sonstige Tiere im Garten mehr Lebensraum bekommen, wurden verschiedene Beispiele für das Anlegen einer „wilden Ecke“ aufgebaut.

Die Vertreter\*innen der Schreberjugend boten Kindern an, aus leeren Tetra Paks Pflanzkästen für die Fensterbank zu basteln, sie mit Pflanzerde zu füllen und mit Salatpflanzen zu bepflanzen. Der Stand war gut besucht und die Angebote wurden mit Begeisterung von Eltern und deren Kindern angenommen.

Text: Jürgen Spilker

## 1.9 100+2-Jahrfeier des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine am 20. August 2023

Die Mitarbeiter(innen) und der Vorstand des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine e.V. hatten keine Kosten und Mühen gescheut, das 100-jährige Jubiläum des Verbands zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. Da das Event wegen Corona verschoben werden musste, feierte man eben die 100+2-Jahrfeier.

Beim Sektempfang auf dem Vorplatz des Dorstfelder Bürgerhauses, konnten die Gäste zunächst zwanglos miteinander plaudern und neue Kontakte knüpfen.

Schon bald erschallte aus 28 Männerkehlen des Männer-Gesang-Vereins Dortmund-Dorstfeld mehrstimmige Chormusik unter der Leitung des Dirigenten Martin Martmöller. Ein besonderes Highlight war die kultige Bäng Bäng Marching Band mit ihren Steeldrums, die dem Publikum ordentlich einheizte.

Im großen Saal umriss der Vorsitzende des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine e.V. Günter

Mohr die wechselvolle Historie des Stadtverbands und begrüßte zunächst alle Gäste:

- die Vertreter der 119 Gartenvereine,
- von der Stadt Dortmund - den Bürgermeister Norbert Schilff und die Bürgermeisterinnen Barbara Brunsing und Ute Mais,
- die Bundestagsabgeordneten Sabine Poschmann und Jens Peick,
- die Landtagsabgeordneten Anja Butschkau, Volkan Baran und Ralf Stolze,
- vom Landesverband „Westfalen und Lippe der Kleingärtner“ den Vorsitzenden Rolf Rosendahl, seinen Stellvertreter Stephan Winter, die Schriftführerin Silke Helleberg und alle sonstigen Gäste aus Verwaltung, Politik, Gesellschaft.

Wie Günter Mohr vortrug, begann die Geschichte des Kleingartenwesens in Dortmund im Jahr 1906 mit der Gründung des 1. Kleingartenvereins „Schrebergarten 06“. 1926 gab es die erste Satzung des Verbandes und 1930 wurde der erste Generalpachtvertrag mit der Stadt Dortmund abgeschlossen. 1945 konstituierte sich der Stadtverband mit mittlerweile 36 Gartenvereinen neu unter dem Namen „Stadtverband Dortmund der Kleingärtner e.V.“. 1968 wurde das Verbandshaus an der Akazienstraße eingeweiht. Seit 1983 bildet das Bundeskleingartengesetz die Rechtsgrundlage für alle Schrebergärten in Dortmund. Mit dem neuen Generalpachtvertrag von 1984 erlangte der Stadtverband weitestgehende Selbstständigkeit aufgrund seines guten Verhältnisses mit der Stadt Dortmund. Heute gibt es unter dem Namen „Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.“ 119 Gartenvereine mit 8.187 Gärten und 13.249 Mitgliedern. Eine Erfolgsgeschichte!

Bürgermeister Norbert Schilff lobte als zweiter Redner die Mitarbeiter des Stadtverbands und insbesondere die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und des Vorstands des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine. Trotz der Bedeutung der Freizeitnutzung für die Gartenfreunde stellt er die Einhaltung der Drittelregelung wieder mehr in den Vordergrund. Anschließend überreichte er Günter Mohr zusammen mit Barbara Brunsing und Ute Mais die Urkunde der Stadt Dortmund zum 100-jährigen Bestehen.

Nun ergriff die Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann das Wort und betonte, dass sie und ihr Kollege Jens Peick beim Rundgang durch die Dortmunder Gärten immer wieder beeindruckt sind, wie viel Energie und Zeit in die Gärten investiert wird, aber auch sehr viel Kreativität. Sabine Poschmann schätzt besonders den Mehrwert der Arbeit für die Umwelt und Tierwelt. Deshalb wurden die Gartenanlagen in das Naturschutzgesetz mit aufgenommen, was den Bestandschutz sichert.

Die Landtagsabgeordnete Anja Butschkau wies ergänzend zum schon Gesagten auf die Bedeutung der Biodiversität und des Grüns in den Städten hin. Deshalb wurde ein Antrag ins Parlament eingebracht, um die Gärten vor Flächenverbrauch zu schützen. Zusätzlich sind in Dortmund zwei neue Gartenanlagen geplant, da es in den Vereinen lange Wartelisten gibt. In der letzten Zeit haben manche Menschen wegen der hohen Energiekosten finanzielle Schwierigkeiten. Auch die Finanzierung von Lauben soll gefördert werden. Für solche Zwecke soll von der Landesregierung ein Fond eingerichtet werden.

Nun übermittelte der Vorsitzende des „Landesverbands Westfalen und Lippe der Kleingärtner“, Rolf Rosendahl, dem Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V. seine herzlichsten Glückwünsche. Von allen Verbänden ist Dortmund auf Landesebene der größte. Zusammen mit seinem Stellvertreter Stephan Winter und der Schriftführerin Silke Helleberg überreichte er dem Vorsitzenden Günter Mohr einen Wunscherfüller in Form eines Schecks für den Stadtverband.

Bea Wild

### 1.9.1 Mehr als 100-Jahre Kleingartenwesen in Dortmund (Stadtverband)

- Die Geschichte des Kleingartenwesens begann in Dortmund im Jahr 1906 mit der Gründung des 1. Kleingartenvereins "Schrebergarten 06" und in Folge 1912 mit einem weiteren Verein "Erholung".
- 1921 kamen 3 weitere Kleingartenvereine hinzu und dies war dann auch die Geburtsstunde des "Kreisverband der Kleingärtnervereine von Dortmund und Umgebung e.V."
- Erster Vorsitzender war damals Robert Umbreit.
- 1926 gab es dann bereits die erste Satzung des Verbandes mit eigener Rechtsordnung und Eintragung in das Vereinsregister.
- 1930 wurde der erste Generalpachtvertrag mit der Stadt Dortmund abgeschlossen.
- Hierdurch wurde der Verband Pächter aller vorhandenen und zukünftigen Kleingartenanlagen auf städtischen Grundstücken.
- 1945 vollzog sich die Reorganisation nach dem Krieg in Dortmund schneller als beim Zentralverband.
- Es fand bereits 1945 eine Versammlung der Vereinsdelegierten der mittlerweile 36 Gartenvereine im Lokal "Präsidenten" statt.

- Der Stadtverband konstituierte sich neu unter dem Namen "Stadtverband Dortmund der Kleingärtner e.V."
- In den Jahren 1946 bis 1949 entstanden in Dortmund weitere 29 Kleingartenanlagen - Bestand nun schon 65 Gartenanlagen.
- In den 50-er Jahren genoss die Stadt bereits ein guter Ruf für die Pflege und Unterhaltung ihrer Kleingartenanlagen.
- Bei zahlreichen Wettbewerben auf Landes- und Bezirksebene wurde Dortmund jeweils mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet.
- Am 15.04.1967 wurde in der Jahreshauptversammlung einstimmig der Bau des Verbandshauses an der Akazienstraße 11 beschlossen.
- Am 21.06.1968 war dann die offizielle Einweihung vom "Haus der Kleingärtner".
- 1975 erkannte der Rat der Stadt Dortmund den Stadtverband als "Träger öffentlicher Belange" an.
- Am 20.06.1977 wurde ein neuer Generalpachtvertrag mit der Stadt Dortmund geschlossen.
- Die Verwaltung der Anlagen wurde voll in die Hände des Stadtverbandes gelegt.
- Zusätzlich wurde dem Stadtverband die Verwaltung der sogenannten Grabeland Parzellen übertragen
- heute "Grundstücke in gärtnerischer Zwischenutzung".
- Am 01.04.1983 trat das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) in Kraft und löste die seit 1919 bestehende Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung ab.

Das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) bildet die Rechtsgrundlage für Kleingärten und Schrebergärten in Deutschland.

Kleingärten dienen der kleingärtnerischen Nutzung und müssen die sogenannte Drittelnutzung einhalten.

Das Bundeskleingartengesetz schützt Gärten und ihre Nutzer auch heute, nach 40 Jahren, immer noch vor kommerziellen Zugriffen und ist Grundlage für die soziale Vergabe der Gärten.

- Am 18.10.1984 wurde ein bis dato in Deutschland einmaliger neuer Generalpachtvertrag zwischen der Stadt Dortmund und dem Stadtverband geschlossen.

Durch das gute Verhältnis zwischen der Stadt Dortmund und dem Stadtverband erlangte dieser eine weitestgehende Selbstständigkeit.

- Am 07.11.1987 wurde die Erweiterung des Verbandshauses beschlossen.

Die Einweihung erfolgte am 21.10.1988.

Zu Beginn der 1990-er Jahre wurde dem Stadtverband von der Mehrheitsfraktion des Rates der Stadt Dortmund für seine beispielhafte Mitwirkung an der Gestaltung des bürgerlichen Lebens, der "Fritz Henßler Preis" verliehen.

- 1998 erfolgte eine Überarbeitung des Generalpachtvertrages.

Damit war ab 01.01.1999 der Stadtverband für die Verwaltung der Gartenanlagen alleine zuständig.

Die Stadt Dortmund beschränkt sich auf die Erfüllung nicht übertragbarer hoheitlicher Tätigkeiten und Einhaltung der Vereinbarungen aus dem Generalpachtvertrag.

Für neue Gartenanlagen bleibt die Stadt Dortmund weiterhin zuständig.

Der Stadtverband erhält von der Stadt Zuwendungen für Sanierungsmaßnahmen.

- Des Weiteren wurde die Verwaltung der so genannten Grabeländer ebenfalls komplett dem Stadtverband übertragen.
- Am 21.11.2003 wurde einstimmig eine Namensänderung in "Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V." beschlossen.

### **Der Stadtverband besteht heute:**

aus 119 Gartenvereinen mit 8.187 Gärten und 13.249 Mitgliedern.

Dies sind Gärten, der kleingärtnerischen Nutzung entsprechend eine Mischung aus Nutz- und Freizeitgärten, grüne Oasen in der Großstadt, ökologische Refugien und öffentliches Grün als Erholungs- und Verweilgebiet für die Gartennutzer und den Bürgern aus der Nachbarschaft.

In den vergangenen 100 Jahren hat sich die Nutzung des Kleingartens der wirtschaftlichen Entwicklung weiter angepasst.

Nicht mehr die Selbstversorgung mit Obst und Gemüse, sondern die Erholung steht im Vordergrund.

Mit der Laube als Mittelpunkt gewinnt der Garten als erweiterter Lebensraum immer mehr Bedeutung als Ort der Entspannung.

Er ist das ruhige, grüne Zimmer, er ist Treffpunkt der Familie und Freunde.

Hier reagieren wir uns ab. Oftmals rangiert der Liegestuhl vor dem Spaten.

Unseren Kindern ist er ein gefahrenfreier Spielraum.

Ökologie und naturnaher Anbau sowie die Biodiversität sind die Leitlinien unserer Gartenbewirtschaftung.

### **Des Weiteren besteht der Stadtverband:**

- aus 1.780 so genannte Grabeland Parzellen
- er verwaltet und pflegt eine Fläche von ca. 5.000.000 m<sup>2</sup> öffentliches Grün
- davon ca. 1.000.000 m<sup>2</sup> öffentliche Wege und Plätze
- er ist in 5 Bezirken unterteilt: Nord, Ost, Süd, Süd-West und West
- angehörige Gruppen sind: Schreberjugend, Jäger, Schießgruppe und die Fachberatung

Wir glauben, wir sind ein starkes Stück Dortmund!

GM

## **1.10 Kongress Zukunft der Kleingärten**

### 2. Kleingartenkongress der SPD-Bundestagsfraktion

Auf Einladung der Dortmunder Bundestagsabgeordneten Sabine Poschmann und Jens Peick haben sich am 07.09.2023 vier Vertreter aus Dortmund auf den Weg nach Berlin gemacht. Darunter der Vorsitzende Günter Mohr und der Geschäftsführer Frank Gerber des Stadtverbandes.

Die große Wertschätzung und Bedeutung, die dem Kleingartenwesen mittlerweile auch auf Bundesebene zuteilwird, ließ sich schon auf an den Redebeiträgen erkennen. Neben mehreren Bundestagsabgeordneten kamen auch Dirk Sielmann (Präsident Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands) und Klara Geywitz (Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen der Bundesrepublik Deutschland) zu Wort.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand allerdings der Austausch zwischen den Verantwortlichen in den Vereinen und Verbänden sowie der Politik. Ein Ergebnis war, dass das Kleingartenwesen einen großen Beitrag zur Klimaresilienz, dem sozialen

Zusammenleben und Umweltgerechtigkeit leistet und die Politik dies erkannt hat.



Die Dortmunder Delegation im Bundestag, v.l.n.r.: Bernd Casper (GV Fröhliche Morgensonne), Claudia Döring (Vorsitzende GV Am Brauk), Jens Peick (MdB), Günter Mohr (Vorsitzender Stadtverband), Frank Gerber (Geschäftsführer Stadtverband)

### 1.11 Landtagsbesuch durch eine Delegation des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine e.V.

Auf Einladung der Abgeordneten Anja Butschkau (SPD) besuchte am 30.11.2023 eine Delegation des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine e.V. den Landtag in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Nach einer Begrüßung durch den Büroleiter Martin Schmitz erfolgte ein Einführungsvortrag durch die Mitarbeiterin des Landtages, Matilda Althoff. Im Anschluss konnte die Delegation der Plenarsitzung der Abgeordneten als Zuhörer für 30 Minuten beiwohnen und sich einen Überblick über die Arbeit des Landtages verschaffen.

Am Nachmittag begrüßte Anja Butschkau die Delegation persönlich und berichtete über ihre Arbeit. In einem gemeinsamen Austausch wurde auf die Bedeutung und Wichtigkeit des Kleingartenwesens hingewiesen.

Text: Kerstin Michel



### 1.12 Neue Kleingartenanlagen

Bei den ersten Ideen zu neuen Gartenanlagen in Dortmund waren zunächst drei potentielle Standorte im Gespräch (Flächen in der Nähe der bestehenden Gartenanlagen „Im Wiesengrund“ „Crengeldanzgraben“ und „Dietrich Keuning“, s. dazu Geschäftsbericht 2022).

Die Planungen zur neuen Kleingartenanlage Crengeldanzgraben werden nicht weitergeführt. Ein Bodengutachten hat ergeben, dass die vorgesehenen Flächen zu stark belastet sind und sich deshalb nicht als Baugrund für eine Kleingartenanlage eignen.

Die Planungen für die Erweiterungen im Bereich der Kleingartenanlage Dietrich Keuning können noch nicht beginnen, da die vorgesehenen Flächen sich in Privatbesitz befinden und die Verhandlungen mit dem Besitzer noch andauern.

Daher konzentrierte sich die Planung in 2023 auf die Fläche angrenzend an die bestehende Gartenanlage „Im Wiesengrund“. Dieser Bereich ist im Bebauungsplan bereits als Dauerkleingartenanlage ausgewiesen. Das Grünflächenamt erarbeitet momentan eine Planung für die neue Anlage und tauscht sich dabei regelmäßig mit dem Stadtverband aus.

### 1.13 Neue Homepage des Stadtverbandes



Im November 2023 ist die Homepage des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine in einem neuen Layout online geschaltet worden. Dieser Webauftritt wird vom Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V. für alle ihm angeschlossenen Stadt- und Bezirksverbände angeboten. Somit erscheint die Dortmunder Internetseite im „Corporate Design“ mit dem Landesverband und anderen Verbänden (aktuell Bezirksverband Kreis Warendorf, weitere werden folgen). Ein weiterer Vorteil für die Besucher unserer Homepage ist der direkte Zugriff auf Berichte aus anderen Vereinen und Verbänden unter der Rubrik „Kleingartenwesen aktuell“. Die Zusammenarbeit in Sachen Homepage mit dem Landesverband besteht bereits seit 2017. In dieser Zeit war der Anbieter für den gemeinsamen Internetauftritt der Wächter Verlag. Da der Landesverband die Zusammenarbeit mit dem Wächterverlag beendet und einen neuen Dienstleister mit dem Internetauftritt beauftragt hat, ist der Stadtverband Dortmund diesem Umstieg gefolgt.

## 1.14 Pachtanpassung

Geplante Pachtanpassung (neues Gutachten)

- Ein dem Stadtverband von einem privatem Pachtgeber vorgelegtes Gutachten für Pachtland im Obst- und Gemüseanbau weist einen Pachtzins von 0,11 €/m<sup>2</sup> aus.

Das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) weist aus, dass im Kleingartenwesen der Pachtzins bis zum vierfachen Betrag gerechtfertigt ist.

Dies bedeutet, der Stadtverband wird seinen privaten Pachtgebern zukünftig 0,44 €/m<sup>2</sup> verrechnen müssen.

- Dieses Gutachten wurde uns nur zur Einsicht vorgelegt, aus rechtlichen Gründen war eine Weitergabe nicht möglich.
- Da die Stadt Dortmund größter Pachtgeber des Stadtverbandes ist, haben wir uns an das Grünflächenamt gewandt, mit der Bitte, um ein solches, aktuelles Gutachten.
- Das Ergebnis des vom Grünflächenamt beauftragten Gutachten für Grundstücke der Gartenvereine weist einen Pachtzins von 0,44 € pro Quadratmeter und Jahr aus.

Der jetzige Pachtzins von 0,30 €/m<sup>2</sup> besteht seit 2004.

Der Vorstand wird den Gartenvereinen daher vorschlagen, auf der nächsten Mitgliederversammlung (am 28. im April 2024) einer Pachtanpassung auf 0,44 €/m<sup>2</sup> zuzustimmen, zumal auch die Teuerungsraten der letzten Zeit das Leistungsvermögen des Stadtverbandes bereits heftig einschränken.

Da die Zuwendungen des Stadtverbandes an die Gartenvereine für Pflegeaufwand und Kleinmaterial längst nicht mehr das Niveau von 2004 (letzte Beitragsanpassung) abdecken können, werden diese Zuwendungen entsprechend der Beitragserhöhung aufgestockt.

- Die Pachtanpassung würde dann ab 2025 wirksam.
- Eine Beitragserhöhung des Landes- und Stadtverbandes ist derzeit nicht vorgesehen, obwohl diese letztmalig 2009 erhöht worden sind.

G.M.

## 1.15 Verwaltung / Buchhaltung

Die in 2020 angestoßenen Digitalisierungsmaßnahmen entsprechen einer Entwicklung, die über Jahre kontinuierlich weiterentwickelt werden muss. Sie wurde entsprechend auch in 2023 fortgesetzt.

Folgende Projekte sind bereits angestoßen und befinden sich noch in der Weiterentwicklung:

- Entwicklung und Qualifizierung des Teams zur EDV gestützten Abwicklung der Verwaltung und zur Kontrolle der Geschäftsprozesse
- Damit verbunden die Digitalisierung von Ablagen
- Weiterentwicklung der EDV-gestützten Buchhaltung und des Prozesses für den Jahresabschluss
- Anpassung erforderlicher Hard- und Software.

Die Kassenberichterstattung 2023 entspricht dem in 2020 geänderten Format.

Zur Kassenprüfung dienen die detaillierten Aufstellungen alle Kassenvorgänge.

Diese werden in Blöcken zusammengefasst, die Einnahmen nach Konto-Bereichen und die Ausgaben nach Vorgangs-Bereichen.

Diese übersichtliche Darstellung soll der Berichterstattung für die Mitglieder dienen.

Selbstverständlich entsprechen die Differenzen aus Ein- und Ausgaben den Werten der Vermögensaufstellung.

Sie bestätigen somit Vollständigkeit und Richtigkeit der Buchungen.

G.M.



## 2. Kleingärtnerische Nutzung

### 2.1 Novellierung Wertermittlungen

- Da die Bewertungsdaten der Wertermittlungen zum Teil auf dem Jahr 1999 basieren, wird es höchste Zeit diese anzupassen.
- In einem 1. Schritt wurde zum 1. August 2023 die Bewertung der kleingärtnerischen Nutzung eingefügt. 1/3 der Gartenfläche muss entsprechend der Gartenordnung dem Anbau von Gartenbauerzeugnissen (Obst und Gemüse) dienen. Beim Pächterwechsel führen Mängel in der kleingärtnerischen Nutzung zur Minderung des Entschädigungswertes für den Altpächter, die dieser im Gegensatz zu den allgemeinen Mängeln nicht beheben kann, da der Neupächter diese in angemessener Zeit beheben muss. Erst danach erhält der Neupächter den entsprechenden Betrag erstattet. Bei Nichterfüllung der Auflagen fällt der Garten an den Verein zurück (dieser Passus muss im Nutzungsvertrag eingetragen werden). Bei dem Wertermittlungstermin sollte der Vorstand dem Wertermittler die Größe des Gartens bekanntgeben, damit ein Drittel davon für die kleingärtnerische Nutzung zugrunde gelegt werden kann.
- Die Basiswerte für Pflanzen entsprechen derzeit denen des Landesverbandes. Da sie ebenfalls seit ca. 20 Jahren nicht aktualisiert worden sind, werden sie momentan vom Landesverband überarbeitet. Sobald diese Daten vorliegen, werden sie übernommen.
- Die Basiswerte für Lauben basieren auf dem Jahr 1999. Auch hier ist eine Anpassung dringend notwendig, da die allgemeine Inflationsrate für diesen Zeitraum ca. 50 % beträgt.
- Dem Programm für die digitale Erstellung der Wertermittlungen sollen einheitliche Basisdaten zu Grunde liegen.
- Durch regelmäßige Treffen der Wertermittler und des Vorstandes sollen Basiswerte für alle Beurteilungsfelder abgestimmt und vereinheitlicht werden. Mittels Faktoren der Beurteilungskriterien sollen die entsprechenden Istwerte ermittelt werden.
- Die Zusendung der Wertermittlung wird zukünftig nicht mehr in Papierform, sondern als digitale PDF-Datei per Mail versandt. Der Stadtverband wird die 5,00 € Bearbeitungskosten nicht mehr erheben, da keine Porto- und Schreibkosten für den Verband entfallen.

### Wertermittler:

- Ingo Klammer scheidet zum 31.12.2023 als Wertermittler aus.
- Die Gärtnermeister des Grünflächenamtes Marvin Lehmann und Fabio Küppers übernehmen ab 01.01.2024 die Wertermittlungen für je die Hälfte der von Ingo Klammer betreuten Gartenanlagen.

G.M.



### 2.2 Begehungen in Gartenanlagen

Der Vorstand des Stadtverbandes hat beschlossen, offizielle Begehungen in Gartenanlagen durchzuführen.

Teilnehmer dieser Begehungen sollen in der Regel Vorstandsmitglieder des Gartenvereins, ein Vorstandsmitglied und der zuständige Bezirksvertreter des Stadtverbandes, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie ein Vertreter des Grünflächenamtes sein.

Die Begehungen sollen dem Gartenverein die Möglichkeit geben, seine Probleme und Wünsche direkt vor Ort evtl. unter in Augenscheinnahme dem Stadtverband und dem Grünflächenamt zu vermitteln. Zum Beispiel können Probleme bei der Pflegearbeiten im Rahmengrün vor Ort erörtert und ggf. gelöst werden. Des Weiteren sollen die Begehungen den zuständigen Bezirksvertreter des Stadtverbandes bei seinen Aufgaben unterstützen. Eine besondere Aufmerksamkeit bei den Begehungen gilt der Erfüllung der „Kleingärtnerischen Nutzung“.

Geplant ist die Durchführung von 3 bis 4 Gartenbegehungen pro Monat.

G.M.



### 3. Schulgärten in unseren Gartenanlagen

Gartenanlage	Partnerschaft mit
1. Am Externberg	Elisabeth-Grundschule
2. Am Schloßweg	FABIDO Kindertagesstätte Wattenscheidskamp
3. Brackel 1921	Kinder aus dem Bethel-Heim und DRK Kita Wichtelburg
4. Grüne Tanne	Theodor-Heuss-Realschule
5. Hafenwiese	Gertrud-Bäumer-Realschule
6. Hansa	AWO Kita Burgholzstraße und Libellen-Grundschule
7. Lütgendortmund-Nord	Holte-Grundschule
8. Oberdorstfeld	Kindergarten St. Karl Borromäus Gemeinde und Martin-Luther-King-Gesamtschule
9. Voran	Graf-Konrad-Grundschule
10. Vor'm Hasenberg	Dortmunder Schreiberjugend
11. Walter Engelberg	FABIDO Kita Strohnstraße
12. Am Oelpfad	
13. Friedlicher Nachbar	vereinsinterne Kindergruppe
14. Solidarität	

Neu hinzugekommene oder entfallene Schulgärten bitte an den Stadtverband melden. Bei der Neu-Anlage von Schulgärten steht der Stadtverband den Gartenvereinen gerne unterstützend zu Seite.



## 4. Imker mit Bienenvölkern in unseren Gartenanlagen

- |                        |   |                         |
|------------------------|---|-------------------------|
| 1. Alter Melkpatt      | 22. Friedlicher Nachbar                               | 42. Loheide             |
| 2. Am Bauernkamp       | 23. Frisch Auf  | 43. Lütgendortmund-Nord |
| 3. Am Brauk            | 24. Frisch Gewagt                                     | 44. Nord-Ost            |
| 4. Am Externberg       | 25. Fritz Husemann                                    | 45. Oberdorstfeld       |
| 5. Am Funkturm         | 26. Gildenpark  | 46. Pferdebachtal       |
| 6. Am Grünen Entenpoth | 27. Goldener Erntekranz                               | 47. Schnettkerbrücke    |
| 7. Am Neuen Hain       | 28. Glück-Auf /<br><i>Bienenschau- und Lehrgarten</i> | 48. Schrebergarten 1906 |
| 8. Am Richterbusch     | 29. Glückauf Hansa                                    | 49. Sonnenblick         |
| 9. Am Send             | 30. Grüne Tanne                                       | 50. Voran               |
| 10. Am Segen           | 31. Gut Glück   | 51. Wachteloh           |
| 11. Am Nußbaumweg      | 32. Hans Böckler                                      | 52. Waldblick           |
| 12. An der Asselburg   | 33. Hansa   | 53. Werzenkamp          |
| 13. An der Goymark     | 34. Heideblick  | 54. Westrich            |
| 14. Auf der Lauke      | 35. Hohwart   | 55. Wilhelm Hansmann    |
| 15. Bolmetal           | 36. Im Defdahl  | 56. Woldenmey           |
| 16. Dortmund-Nord      | 37. Im Rauhen Holz                                    | 57. Zur Hohen Luft      |
| 17. Brackel 1921       | 38. Im Wiesengrund                                    | 58. Zur Lenteninsel     |
| 18. Crengeldanzgraben  | 39. Langeloh-Blick                                    | 59. Zur Quelle          |
| 19. Dietrich Keuning   | 40. In den Westkämpen                                 | 60. Zur Sonnenseite     |
| 20. Emschertal         | 41. Konrad Glocker                                    |                         |
| 21. Fredenbaum         |   |                         |



Stand 01/2024

Die Aufstellung entspricht den aktuell gemeldeten Angaben unserer Vereine. Sollte ein Verein in dieser Aufstellung fehlen, kann er gerne eine Meldung beim Stadtverband nachholen. Falls eine Gartenanlage fehlerhaft in dieser Liste aufgeführt ist, bitten wir ebenfalls um eine entsprechende Meldung.

## 5. Versammlungen

### 5.1 Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Dortmundener Gartenvereine e.V. 2023

Am 28.04.2023 um 18.00 Uhr trafen sich 145 Delegierten der Dortmundener Gartenvereine und viele geladene Gäste zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Dortmundener Gartenvereine e.V. Die Veranstaltung fand erstmalig im Bürgerhaus Dorstfeld statt.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des Stadtverbandes, Gartenfreund Günter Mohr, folgten die Totenehrung und kurze Vorträge mit wichtigen Informationen für die anwesenden Vereinsvertreter.

Als besondere Gäste wurden Oberbürgermeister Thomas Westphal, die Landtagsabgeordnete Anja Butschkau und die Bürgermeisterin Ute Mais begrüßt. In seinen Grußworten würdigte der Oberbürgermeister die Kleingärtner mit ihren Grünanlagen als „ein wichtiges Stück Dortmund“. Frau Butschkau versprach, sich als Stimme aus Dortmund auf Landesebene für Umweltgerechtigkeit einzusetzen, damit ein Kleingarten auch zukünftig für Menschen mit geringem Einkommen erschwinglich bleibt. Die üblichen Punkte der Jahreshauptversammlung wie Geschäfts- und Kassenbericht, Haushaltsplan und Entlastung des Vorstandes konnten zügig und reibungslos abgearbeitet werden.



Zur Wahl stand u. a. der Posten des Schriftführers / Schriftführerin des Stadtverbandes. Der bisherige Amtsinhaber, Ulrich Winden, kandidierte erneut und wurde einstimmig (bei einer Enthaltung) in seinem Amt für weitere vier Jahre bestätigt. Es gab keine Gegenkandidaten. Im Anschluss wurden ebenfalls einstimmig drei Kassenprüfer und drei Mitglieder für den Schlichtungsausschuss gewählt.

### 5.2 Vorstandssitzungen

Im Jahr 2023 fanden 12 Vorstandssitzungen des Gesamt-Vorstandes statt.

Die wöchentlichen Vorstandstreffen, an denen in der Regel die 4 geschäftsführenden Vorstandsmitglieder sowie der Geschäftsführer des Stadtverbandes teilnahmen, fanden regelmäßig statt. Den weiteren Vorstandsmitgliedern stand die Teilnahme an diesem Treffen frei.

Bei den Vorstandstreffen werden alle notwendigen Maßnahmen sowie geschäftliche Vorgänge erörtert und abgewickelt sowie Termine wahrgenommen.

Für den Gesamtvorstand relevante Meldungen oder Beschlüsse werden per Besprechungsnotiz an alle Vorstandsmitglieder weitergeleitet.

Sie werden unter diesem Punkt bei den nächsten ordentlichen Vorstandssitzungen erörtert und abgeklärt.

G.M.

### 5.3 Bezirksversammlungen

Die im Februar/März durchgeführten Bezirksversammlungen standen im Zeichen der Mitgliederversammlung vom 28. April 2023. Der Einladung zur Bezirksversammlung lagen der Geschäftsbericht 2022, der Kassenbericht 2022 und der Haushaltsplan 2023 bei.

Der Vorsitzende besprach die Tagesordnung der Mitgliederversammlung.

- Bezirksweise wurden die Kandidaten für die Mandatsprüfungskommission gewählt.
- Zum Geschäftsbericht gab es weder Bemerkungen noch Einwände.
- Für Fragen zum Kassenbericht 2022 stand der Kassierer Friedrich-Wilhelm Leismann zur Verfügung. 2 Fragen zu den Aufwandsentschädigungen und zu Kosten des Vereinsprogrammes konnten zur Zufriedenheit beantwortet werden. Sonst gab es keine Bemerkungen oder Einwände zum Kassenbericht.
- Der Bericht der Kassenprüfer wurde verlesen. Die Kassenprüfer haben die Kasse an 2 Tagen geprüft, es lagen alle Unterlagen vor, es gab keinerlei Beanstandungen. Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes.
- Für Fragen zum Haushaltsplan 2023 stand der Kassierer Friedrich-Wilhelm Leismann zur Verfügung. Es wurde auf die Kosten zur 100+2 Jahrfeier hingewiesen. Weitere Bemerkungen oder Einwände zum Haushaltsplan gab es nicht.
- Wahlen: Turnusmäßig stand die Wahl der Schriftführer(in) für 4 Jahre an. Vorschlag des Vorstandes war Wiederwahl von Ulrich Winden. Es gab keine weiteren Vorschläge. Als Kassenprüfer(innen) wurden die bisherigen Kassenprüfer(innen) für 1 Jahr auf Vorschlag des

Vorstandes rollierend vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge.

Für den Schlichtungsausschuss stand die Wahl von Gartenfreunden aus dem Bezirk Ost an. Vorschlag der Versammlung war die Wiederwahl der Gartenfreunde Bernhard Sparta und Rolf Waldscheck.

- Des Weiteren wurde informiert zu folgenden Themen: Einzelgartenwettbewerb – FED-Laubenversicherung – Landesgartenschau Höxter – Umgang mit der neuen Vereinssatzung – Strompreise – Jubiläum 100+2 des Stadtverbandes – Fehlende Wertermittlungen und Abnahme nach Mängelbeseitigung

Die Bezirksversammlungen im Oktober 2023 standen in keinem Bezug zu Versammlungen und/oder Wahlen.

- Zum Thema IGA 2027 konnten wir als Referentin Christa Becker Lettow begrüßen. Sie erklärte, „Mein Garten – Unsere Gärten – Zukunftsgärten“ sind die Ebenen der IGA 2027. Auf die Zukunftsgärten ging sie näher ein, speziell für Dortmund der Zukunftsgarten „Emscher nordwärts“. Sie gab einen Überblick zur IGA 2027.

- Der Vorsitzende informierte über die Anpassung der Wertermittlungen bezüglich der Berücksichtigung fehlender kleingärtnerischer Nutzung (siehe hierzu Punkt 2.1).
- Eine weitere Info betraf die geplante Pachtanpassung (siehe hierzu Punkt 1.14).
- Ein weiteres Thema war Anforderungen von Unterlagen zur Mitgliederversammlungen der Vereine (siehe hierzu auch Punkt 1.2 Vorstandsarbeit in den Vereinen).
- Weitere Themen waren: Der Vorstand und seine Aufgaben gemäß Satzung – Info Giftpflanzen - Heckenschnitt
- Auch das Thema „Gartenbegehungen“ wurde behandelt. (siehe hierzu den Punkt 2.2)

G.M.



Spielplatz im Gartenverein „Am Schlossweg“, Bezirk West.

## 6. Spielplätze

Auch im Jahr 2023 fanden auf vielen Spielplätzen in den Gartenanlagen Erneuerungen und Sanierungen der Kinder-Spielbereiche statt: „Pferdebachtal“, „Zur Sonnenseite“, „Loheide“, „Am Grünen Entenpoth“, „Haberlandstraße“, „Konrad Glocker“, und „Am Schlossweg“.

Dabei handelte es sich manchmal lediglich um den Austausch eines einzelnen Spielgerätes oder

um ein zusätzliches Sonnensegel, manchmal aber auch um die (fast) komplette Neuanlage des Spielplatzes. Die Finanzierung erfolgte meist über: Eigenmittel der Vereine, Zuschüsse der jeweiligen Bezirksvertretungen, Zuschüsse des Stadtverbandes oder anderer Sponsoren wie z. B. Sparkasse, Spielplatzverein oder Wohnungsbau-genossenschaften.

## 7. Wegebau

Folgende Projekte wurden 2023 in Gartenvereinen durchgeführt:

Am alten Flughafen	Wegebau, wassergebundene Wegedecke
Brackel 1921	Wegebau, Asphaltüberzug
Frisch Auf	Wegebau, Asphaltüberzug
Fritz Henßler	Wegebau, wassergebundene Wegedecke
Goldener Erntekranz	Wegebau, wassergebundene Wegedecke
Kleyberg	Wegebau, Betonpflaster
Kortental	Wegebau, Betonpflaster
Nette	Wegebau, Betonpflaster
Ruhrwaldstraße	Wegebau, Asphaltüberzug
Solidarität	Wegebau, Wegebau, Sanierung Einlaufrinnen
Zur Sonnenseite	Wegebau, Betonpflaster



Neuer Weg im Gartenverein „Im Justenkamp“, Bezirk Süd.

## 8. Jubiläen der Vereine

40 Jahre	Winkelried
50 Jahre	Im Weidkamp
50 Jahre	Werzenkamp
60 Jahre	Auf der Lauke
70 Jahre	Buschmühle
70 Jahre	In den Westkämpfen
75 Jahre	Im Rauhen Holz
75 Jahre	Solidarität
75 Jahre	Palmweide
75 Jahre	Nette
75 Jahre	Voran
75 Jahre	Zur Quelle
100 Jahre	Gildenspark



50-jähriges Jubiläum der Gartenvereine Im Weidkamp und Werzenkamp im August 2023.

## 9. Wettbewerbe

### 9.1 Siegerehrung im Einzelgartenwettbewerb des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine e.V. am 20. Oktober 2023

Der Einzelgartenwettbewerb, den der Stadtverband alle drei Jahre auslobt, wurde in diesem Jahr einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Bei der Bewertung der Gärten wurde neben der kleingärtnerischen Nutzung, der ökologischen Wertigkeit des Gartens deutlich mehr Bedeutung beigemessen. Eine weitere Änderung war, dass die Preisträger nicht mehr nach 1. bis 6. Platz je Bezirk geehrt wurden, sondern mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet wurden, wobei jedes Edelmetall mehrfach vergeben wurde. Erstmals wurde der Einzelgartenwettbewerb von der EDG unterstützt, die schon in der Vergangenheit den „Ökowettbewerb“ des Stadtverbandes gesponsert hat. Neben Preisgeldern wurden attraktive Pokale gestiftet.

Dieses Jahr hatten sich über 100 Kleingärtner aus 35 Gartenanlagen dem Wettbewerb gestellt. In einer Vorrunde haben sich die sechs schönsten Gärten je Bezirk (insgesamt 30 Gärten) für die Hauptrunde qualifiziert. Im August 2023 wurden diese 30 Gärten nochmals von einer Jury begutachtet.

Am Freitag, den 20. Oktober haben sich die 30 Teilnehmer der Endrunde zur Siegerehrung im „Haus der Gartenvereine“ in Dortmund-Wambel eingefunden. Bevor der Höhepunkt des Abends beginnen konnte, sorgte der Bauchredner Michael Walta mit seiner Begleitung, der „Wilden Hilde“, für gute Stimmung bei den Gartenfreunden.

Im Anschluss fand die Siegerehrung statt. Dabei wurden die Gartenfreunde und Gartenfreundinnen in der Reihenfolge der Besichtigung durch die Jury auf die Bühne gebeten. Es war also bis zum Schluss spannend, da jedes Mal aufs Neue Gold, Silber oder Bronze möglich war. Insgesamt wurden sieben Mal Gold vergeben, 12 Gärten wurden mit Silber ausgezeichnet und 11 mit Bronze.



Rose Kindler-Hagenbrock, Gold-Gewinnerin, Bezirk Ost

### 9.2 Fotowettbewerb 2023

In diesem Jahr wurde der Fotowettbewerb bereits zum dritten Mal ausgelobt – wieder mit großem Erfolg: es wurden fast 100 Bilder eingereicht.

Nachdem die Jury im September zusammengekommen war, um aus der Vielzahl an Einsendungen die 12 schönsten Fotos auszuwählen, war es jetzt im Herbst so weit: die Gewinner wurden am 17. November zur Siegerehrung eingeladen. Die Ehrung wurde vom Vorsitzenden des Stadtverbandes, Günter Mohr, und Bea Wild, stellvertretend für die Jury, vorgenommen. Dabei betonte Gartenfreund Mohr, dass es wirklich nur Gewinner gibt, allerdings einer davon mit „Sternchen“. Dies Bild mit „Sternchen“ hat es dann auch aufs Cover des Kalenders geschafft. Es war ein schöner Abend und alle Gäste waren sich einig in der Vorfreude auf den Fotowettbewerb 2024!





## 10. Mitgliederentwicklung im Stadtverband

Jahr	Vereine	Gärten gesamt	Gärten nicht verpachtet	Mitglieder Voll	Mitglieder Ehegatten	Mitglieder gesamt
31.12.2020	119	8.196	40	8.256	4.609	12.865
31.12.2021	119	8.194	32	8.281	4.661	12.942
31.12.2022	119	8.187	26	8.297	4.810	13.107
31.12.2023	119	8.193	30	8.326	4.923	13.249

## 11. Kleingarten-Flächen

Zu pflegende Flächen insgesamt
4.180.856 qm

Kleingärtnerisch genutzte Flächen
2.988.572 qm

Öffentliche Wege und Plätze
1.007.262 qm

<b>Gemeinschaftsfläche der Vereine</b>
185.022 qm

## GigZ (ehem. Grabeland)

Pachtflächen insgesamt
720.483 qm

Anzahl Parzellen
1.713

## 12. Bericht der Abteilung GigZ (Grundstücke in gärtnerischer Zwischennutzung, ehemals Grabeland)

Ein essentieller Meilenstein im Jahr 2023 war die Digitalisierung von 1.711 Parzellen in der Geoinformationssystem-Software QGIS. Mit dieser umfangreichen Aufgabe wurde bereits Anfang 2022 begonnen. Hierdurch lässt sich die Gesamtheit an Pachtgrundstücken, Parzellen und Gegebenheiten des Umlandes auf einen Blick darstellen und verarbeiten.

Durch die Arbeit mit QGIS wurde zum Beispiel eine Pachtfläche von rund 1.150 m<sup>2</sup> in Schüren am Reginaweg aufgefunden und erfolgreich an die Stadt Dortmund zurückgegeben, weil es dort keine geeignete Zuwegung gab und von Fremdflächen eingekesselt war. Genauso werden immer wieder Parzellen aufgezeigt, die zu klein bemessen oder falsch deklariert waren, was im Umkehrschluss natürlich für Zuwachs an verpachteter Fläche sorgte.

Ein zweiter Meilenstein war im letzten Jahr die endgültige Rückgabe des ehemaligen Pachtgrundstückes in Schüren an der Untere Pekingstraße. Grund war der Neubau einer Schule und Kita. Am 31.05.2023 konnte die ca. 15.309 m<sup>2</sup> große Fläche (36 Gartenparzellen) ohne eine einzige Räumungsklage an die Eigentümerin zurückgegeben werden.

Darauf folgte eine Pachtgrundstückrückgabe an die Stadt Dortmund in Barop. Die Pachtfläche konnte leider nur mittels einer gerichtlichen Klage und der folgenden Räumung durch eine Fachfirma aufgelöst werden. Die Fläche befindet sich im Landschaftsschutzgebiet, ist schwer zugänglich und wird zukünftig erst einmal Flora und Fauna überlassen.

In Lütgendortmund wurden zum Ende des Jahres acht Parzellen an der Straße „Auf dem Toren“ von der Eigentümerin gekündigt, die in 2024 hoffentlich auch ohne gerichtliche Schritte erfolgreich aufgelöst werden können.

Demgegenüber konnten wir aus einer undurchsichtigen Grundstücksverwirrung in Kley an der Somborner Straße der Stadt Dortmund aufklärend zur Seite stehen und dadurch ein Zuwachs von ca. 1.900 m<sup>2</sup> verpachteter Gartenflächen verbuchen. Weitere potentielle Pachtgrundstücke zur gärtnerischen Zwischennutzung stehen in Aussicht, sind uns bislang aber noch nicht übertragen worden.

Insgesamt wurden über das Jahr 129 Pächterwechsel abgewickelt. Aktuell sind alle Parzellen in der Zuständigkeit des Stadtverbandes verpachtet.

## 13. Ausblick auf das nächste Jahr

- Druck der verbandseinheitlichen Vereinsatzung und die Bereitstellung dieser für Vereine und Mitglieder
- Die Modernisierung des lokalen Netzwerkes des Verbandshauses auf dem Stand der Technik ist fortzuführen.
- Inbetriebnahme eines W-Lan Netzwerkes des Verbandshauses für interne Anwendungen, Gäste und Veranstaltungen
- Die veraltete, leistungsschwache Tonwiedergabeanlage im Veranstaltungsraum des Verbandes soll modernisiert werden.
- Verbandsinterne Schulungsmaßnahmen, u. a. zur Verbesserung der Vorstandsarbeiten in den Vereinen, Benutzertreffen für Vereinsprogramm-anwender
- Beratungsangebote für spezielle Vereinsprobleme
- Durchführung des Spielplatz-Wettbewerbs
- Durchführung des Foto-Wettbewerbs
- Ergänzende Montage der Photovoltaikanlagen-Elemente auf dem Dach des Verbandshauses
- Installation einer Wärmepumpe zur Senkung der Heizungskosten
- Überarbeitung der Wertermittlung und der Erstellungsunterlagen, unter besonderer Bewertung der kleingärtnerischen Nutzung
- Aktualisierung der „Grünen Mappe“

G.M.

## 14. Jahresbericht der Fachberatung 2023

Am 13. Januar trafen sich 31 Teilnehmer zur Fachberatung „Nagetiere in Haus und Garten“. Der Vortrag wurde von Klaus-Dieter Kerpa von der Fa. Neudorff gehalten. Hausmaus, Feldmaus, Wühlmaus, Ratten und andere Nager bereiten manchem Gärtner große Probleme. Wie sie sich unterscheiden, wie ihre Lebensweise ist und was man gegen diese ungebetenen Gäste tun kann, war Thema dieses Vortrages. Als Kontrast wurden Spitzmaus, Igel und Maulwurf als nützliche Insektenvertilger erwähnt.

Rüdiger Steeg von der Fa. Oscorna referierte am 10. Februar 2023 vor 32 Teilnehmern zum Thema „Hilfe, mein Rasen hat den letzten Sommer nicht überstanden“ Dieser Vortrag zeigte Wege auf, wie man einen saftig grünen Rasen kräftig und belastbar erhalten kann. Rasensorten, Düngung, Schnitt, Vertikutieren, Wässern und pH-Wert wurden u. a. angesprochen.

Am 11. März 2023 zeigte Kerstin Michel, Fachberaterin im GV „Zur Sonnenseite“ 21 Teilnehmern in ihrer Anlage und im GV „Im Weidkamp“ 24 Interessierten, wie beim Obstbaumschnitt vorzugehen ist. Am 18. März 2023 nahmen 30 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde aus dem GV „Ruhwaldstraße“ an der



Demonstration durch Kerstin Michel teil sowie am gleichen Tag im GV „Im Rauhen Holz“ waren 23 Interessierte an der Präsentation durch Dennis Hemker beteiligt. Insgesamt erreichten die Vorführungen 96 Teilnehmer.

Christian Nähle vom Umweltamt der Stadt Dortmund stellte am 24. März 2023 die Open-Source-Tomate Sunviva vor und 39 Teilnehmer konnten sich über vom Umweltamt ausgegebene Tomatensamen freuen. Diese Sorte kann im Freiland angebaut werden.

„Biotop im Garten – Sinn oder Unsinn“ war das Thema am 14. April 2023, durch das uns Klaus-Dieter Kerpa führte. Es wurde geklärt, was Biotop sein können, wie sie am besten und wo angelegt werden können, welche schon im Garten vorhanden sind und was man unter „Biotopverbund“ und „Trittsteinfunktion“ versteht. 33 Gartenfreunde verfolgten gespannt den Ausführungen.

Am 20. Mai 2023 führte die Studientagesfahrt 50 Teilnehmer zur Landesgartenschau nach Höxter. Nach einer entspannten Anreise teilte man sich zur Führung in zwei Gruppen auf, um das Gelände zu erkunden. Der archäologische Ausgrabungsort für Kinder fand großen Anklang. Ein wenig eingetrübt wurde die Stimmung beim nicht so guten Mittagessen, ein dortiger Mitarbeiter betrog bei der Getränkeabrechnung.

Klaus-Dieter Kerpa berichtete am 2. Juni 2023, dass es neben den staatenbildenden Honigbienen über 550 Wildbienenarten gibt. Diese haben für den Haus- und Kleingarten eine große Bedeutung und führen ein spannendes und interessantes Leben. Mit einfachen Mitteln kann man sie anlocken und ansiedeln. Hierzu gab es zahlreiche Tipps und Anleitungen. 36 Kursteilnehmer verabschiedeten Herrn Kerpa nach über 30 Jahren Tätigkeit für die Fachberatung in den verdienten Ruhestand mit einem Präsent und guten Wünschen.

Der Besuch im Kräutergarten Germann am 7. Juli 2023 fand bei hohen sommerlichen Temperaturen statt. Trotzdem fanden sich 42 Teilnehmer ein, um den launigen Ausführungen und Erklärungen des Herrn Germann zu den unterschiedlichen Heilkräutern für Männlein und Weiblein, für Zipperlein und Krankheiten zu lauschen.

Jasmin Sakrowski, Fachberaterin im GV „Glück-Auf“, referierte am 16. Juli 2023 zu dem Thema: „Wie gehe ich mit dem Klimawandel in meinem Garten um?“. Teilgenommen haben an diesem Abend 25 Gärtnerinnen und Gärtner. Wassersparen durch Mulchen war eins von vielen weiteren Themen.

Der geplante Gartenspaziergang im August ist leider ausgefallen.

An der Studientagesfahrt am 2. September 2023 nach Dinslaken zum Besuch der Staudengärtnerei Becker haben 50 Gartenfreunde teilgenommen. Die Familie Becker führte mit viel Freude und Sachverstand durch ihren Betrieb, zeigte an der Topfmaschine den Umgang mit den Setzlingen, führte durch blühende Staudenrabatten und die Gewächshäuser und zeigte und erläuterte das Mutterpflanzenbeet. Ein Besuch im kleinen Staudenlädchen schloss sich natürlich an. Nach dem sehr guten Mittagessen ging es weiter zum Gasometer Oberhausen zur Ausstellung „Zerbrechliche Paradiese“, die einen nicht unberührt ließ. Viele Bilder und Installationen zeigten, wie sorglos die Menschheit mit unserer Erde umgeht.

Am 13. Oktober 2023 führte uns Dr. Patrick Knopf (wegen der Gruppengröße zusammen mit einem Mitarbeiter) durch den Botanischen Garten Rombergpark. 42 Teilnehmer erlebten einen sehr informativen Spaziergang bei bestem Wetter durch die schöne Anlage. Hervorzuheben ist der „Kuchenbaum“, der seine abgefallenen Blätter, und nur die, im weiten Umkreis nach frischem Kuchen duften lässt.

Obstbaumschnitt der Gartenanlage Im Weidkamp



Zur Fachberatung war die Kräuterfrau Alessia Claudia Backenecker mit vielen Kräutern und Informationen am 3. November 2023 angereist. 46 Interessenten erfuhren viel über Brennnessel und Co., verkosteten Kräuterliköre und fertigten leckere Kräuterbutter und Kräuterquark an, die auf frischem Brot aufgetragen sehr gerne gefuttert wurde. Ein rundum schöner Abend.

Erstmalig wurde zum Fachberater austausch eingeladen. Themen waren: Wie weit sind die Fachberater in die Strukturen ihrer Vereine eingebunden? Wo drückt der Schuh? Welche Probleme ergeben sich im Amt? Was läuft besonders gut? 15 Fachberater haben am 10. November 2023 gerne teilgenommen und verabredeten sich in 3 Monaten erneut zu treffen und auszutauschen. Es wurde vieles besprochen

und manches konnte gemeinsam geklärt werden. Alle fanden das Treffen für die eigene Arbeit in den Vereinen wichtig und informativ und hoffen beim nächsten Mal auf mehr Teilnehmer und dadurch auch auf eine bessere Vernetzung der Fachberater.

Zum Jahresabschluss am 8. Dezember 2023 fanden sich leider nur 25 Teilnehmer ein. Kurz wurde über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres gesprochen, bevor uns Burkhard Treude launig und mit viel Freude in die Sprache des Ruhrgebietes einführte. Wir hörten von Jürgen von Manger, Elke Heidenreich und Kumpel Anton und Cervinski jeweils in der passenden Mundart dargeboten. Ein köstliches Vergnügen. Während des leckeren Imbiss' wurden die Termine für das Jahr 2024 erläutert und auf die Studienfahrten eingegangen.



## 15. Bericht des Schulungsbeauftragten

Im abgelaufenen Gartenjahr gab es einige Schulungen/Seminare. Die Themengebiete sind breit aufgestellt, es gibt viele Bereiche, die auch immer wieder auftauchen werden.

In 2023 waren es gerade im Bereich der Vereinsführung, Vorstandsarbeit viele Punkte, die es zu besprechen gilt, die immer wieder bei den GF auftauchen oder auch Fragezeichen bei euch verursachen.

Was bedeutet das für mich? Nun, ich versuche all dies zu befriedigen, also möglichst alle Themen und Fragen eurerseits abzudecken.

Das ist im Jahr 2023 schon sehr gut gelungen. Aber es gibt immer noch genug zu besprechen, zu lernen oder anders ausgedrückt, der Schuh wird immer wieder drücken, wo auch immer.

Und das werde ich auch in 2024 versuchen zu befriedigen. Seminare und Schulungen für euch zu organisieren.

Zum Schluss sei mir gestattet, euch darauf hinzuweisen, dass es für mich und insbesondere für die Dozenten der Schulungen/Seminare nicht so schön

ist, wenn die Teilnehmerzahl manchmal doch sehr niedrig ist. Glaubt mir, es tut nicht weh, aber es bringt euch immer wieder etwas.

Selbstverständlich bin ich immer mit einem offenen Ohr bei euch, gebt mir also auch Anregungen und teilt mir eure Wünsche mit.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiches 2024 und vielleicht sieht man sich bei einer der nächsten Schulungen.

Uwe Kaupenjohann  
(Beisitzer/Schulungsbeauftragter)

## 16. Informations- und Schulungsfahrt nach Mannheim (20.09.23 – 21.09.23)

Nach 5 Stunden Fahrt wurden wir in Mannheim von unserer engagierten Fremdenführerin in Empfang genommen. Wie sie uns mitteilte, wird die an Neckar und Rhein gelegene Stadt von über 320.000 Einwohnern aus 150 Nationalitäten bewohnt. Ein wichtiger Arbeitsplatz ist unter anderem der Binnenhafen Mannheims, der als einer der größten Deutschlands gilt.

Zur Geschichte der Stadt erfahren wir, dass Mannheim im Jahr 1607 Stadtrechte durch den damaligen Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz erhielt. Die Stadt wurde vom Schloss aus wie ein Schachbrett konzipiert und in Blocks aufgeteilt. Das ist bis heute so geblieben. Die Blocks gehen von A bis U mit den entsprechenden Hausnummern, so dass man sich gut orientieren kann. Als erstes besichtigten wir das mit 440 m Länge riesige Schloss und die wunderschöne, prunkvolle Jesuitenkirche, die im barocken Stil errichtet wurde. Die Jesuitenkirche mit ihrem goldenen Altar, ihrer goldenen Orgel, den weißen Marmorfiguren und dem reich verzierten Deckengewölbe ist eine echte Augenweide. Durch Kurfürst Karl Philipp wurde Mannheim zur Residenzstadt, was Kunst, Wissenschaft und Handel sehr beförderte.

Ein besonderes Wahrzeichen Mannheims ist der 1889 erbaute Wasserturm, der bis zum Jahr 2000 zur Trinkwasserversorgung diente. Auf dem Dach des Turms wacht die Gattin des Meeresherrn Neptun. Der gesamte Park ist eine der schönsten Jugendstilanlagen Deutschlands. Damals ging es auf den Planken zum Wasserturm. Diese mit Holzplanken belegte Straße trennte das Schloss von der restlichen Bevölkerung und ist heute die Hauptgeschäftsstraße und sogenannte „Fressgass“ mit zahlreichen Straßencafés.

Am nächsten Tag ging es zum eigentlichen Ziel unserer Reise, der Bundesgartenschau, die sich in den Luisenpark und den Spinelli-Park aufteilt.

Der Ende des 19. Jahrhunderts gegründete Luisenpark besticht durch seinen wunderschönen alten Baumbestand, der auch viele Raritäten zu bieten hat, wie z.B. den Ginkgo-, den Pfefferbaum, den japanischen Drachenbaum oder die Atlasceder. Und ganz besonders die Wollemie, die als ausgestorben galt. Insgesamt gibt es 3000 Bäume mit 120 Arten auf 40 ha zu bestaunen. Das gesamte Parkgelände umfasst insgesamt 100 Hektar Fläche. Auf den hügeligen Beeten wechseln sich in tollen farblichen Arrangements 100.000 Stauden mit zahlreichen Ziergräsern ab, die dem Ganzen eine gewisse Leichtigkeit verleihen. In der Nähe des Haupteingangs befindet sich das Café „Pflanzenschauhaus“. Zimmerpflanzen und Farne, die sonst in Wohnzimmern verkümmern, können hier in beachtlicher Größe bewundert werden. Viele

riesige Farne, groß wie Bäume, erinnern an Urzeiten. In der Dschungelabteilung sind auch zahlreiche Echten und Schlangen zu bestaunen. Umgaukelt von Schmetterlingen wird man im Südamerikahaus. Vor dem Restaurant befinden sich die Seerosenterrassen mit Seerosen in den verschiedensten Formen und Farben, die täglich gepflegt werden. In der großen begehbaren Freiflugvoliere hat man direkten Kontakt zu exotischen Vögeln. Frei lebende Störche sind das wichtigste Wahrzeichen des Luisenparks. Tatsächlich überwintern in Folge des Klimawandels einige auf den zahlreichen Storchennestern, die sich zum großen Teil auf den Bäumen des Parks befinden und beachtliche Ausmaße annehmen können. Insgesamt sollen hier 48 Jungtiere aufgezogen worden sein. Ein großer Erfolg.

Weitere Highlights zeigte uns unser Guide, der uns um 12.00 Uhr mit der DuoJing Bahn am Haupteingang abholte.

Unser erstes Ziel war das japanische Teehaus, ein echter Hingucker. Es wurde aus Lavagestein und Sandelholz errichtet, das extra aus China eingeführt wurde. Es verfügt über mehrere Gebäude die durch den von 2 Steinlöwen bewachten Eingang über eine Brücke betreten werden können. Durch eine urige Höhle gelangt man zu einem Wasserfall und einem Becken, in dem wunderschöne Koi-Karpfen schwimmen. Hinter dem Teehaus schließt sich der Kameliengarten an, der das Prädikat „Exellenz“ erhielt. Weiter ging die Fahrt zu den Gärten der Partnerstädte, die als Beitrag zur Versöhnung zwischen ehemals verfeindeten Staaten gesehen werden. Es gibt insgesamt 14, die letzte ist Czernowitz aus der Ukraine. Auf dem Kutzerweiher mit seinen vielen Windungen kann man sich mit der Gondolotta gemächlich durchs Wasser ziehen lassen.

Leider hat die Zeit nicht mehr gereicht, auch noch den Spinelli-Park zu erkunden, der mit Gondeln zu erreichen ist.

Die Mannheimer können zu Recht stolz sein auf ihre Gartenschau.

Bea Wild



## 17. Jahresbericht 2023 Schlichtungsausschuss

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde, wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr für den Schlichtungsausschuss zu Ende. Ein Jahr, in dem erneut die komplette Bandbreite aller denkbaren Streitigkeiten behandelt werden musste.

Es ging um unser liebes Geld und somit auch um Beiträge und Energiekosten, überwiegend jedoch um Ersatzzahlungen für nicht geleistete Gemeinschaftsstunden. Aber auch Anbauten, Pavillons, verdreckte und verunkrautete Gärten und keine bzw. nicht ausreichende kleingärtnerische Nutzung waren die Streitthemen.

Die kleingärtnerische Nutzung wird mit Sicherheit im kommenden Jahr eine wesentlich gewichtigere Rolle spielen als bisher. Zwar steht die sogenannte Drittelregelung schon seit Ewigkeiten in der Rechtsprechung aufgrund des Bundeskleingartengesetzes festgeschrieben, aber so wirklich darum gekümmert hat sich kaum ein Gartenmitglied oder Vorstand. Dies wird sich mit der neuen Gartenordnung und dem gesteigerten Augenmerk der Stadt Dortmund zwingend ändern müssen! Wir kommen daher nicht umhin, zukünftig darauf zu achten, dass wirklich ein Drittel unserer Gartenflächen kleingärtnerisch genutzt wird, um Schwierigkeiten mit der Stadt und dem Verband zu vermeiden. Grundsätzlich sollte es aber wohl kein Problem darstellen, wenn wir diesen Gartenanteil für den Anbau von Obst und Gemüse nutzen, vielmehr sollten wir uns freuen, dass wir die Möglichkeit haben, kostengünstig Bioerzeugnisse frisch aus der Erde oder vom Baum ernten zu können.

Die Dauerbaustelle Verbandssatzung ist nach endlosen Änderungswünschen des Gerichts endlich geschlossen und seit November dieses Jahres hat das Gericht auch für die Vereinssatzung „grünes Licht“ gegeben und - oh Wunder - letztendlich ohne den kleinsten Änderungswunsch. Wir können nun alle wesentlich sicherer und entspannter unsere Entscheidungen treffen und das sollte uns die Zusammenarbeit erleichtern.

Trotz der vielen Stunden, die für unsere Schlichtungsverfahren aufgebracht werden mussten, belegen die vielen Erfolge, die ohne ein reguläres Schlichtungsverfahren erzielt werden konnten, dass Gartenfreundinnen und Gartenfreunde untereinander oft besser, vor allem aber schneller Probleme in unseren Vereinen lösen können als Gerichte, zumindest wenn beide Seiten aufeinander zugehen

Für die Ausräumung von Differenzen unter Beteiligung der Schlichtungsmitglieder „außerhalb“ eines offiziellen Verfahrens mit den sogenannten Streitparteien meinen herzlichen Dank an alle „Mitstreiter“ und Beteiligten, denn das hilft bei der Wahrung des Vereinsfriedens.

Seit Juli dieses Jahr bietet der Verband für alle Vereinsvorstände ergänzend die sogenannte Sprechstunde an. Hier haben alle Vorstände die Möglichkeit eine kostenlose Beratung in allen Satzungsangelegenheiten in Anspruch zu nehmen, umso z. B. Verfahrensfehler bei Vereinsstreitigkeiten zu vermeiden. Die Terminvergabe erfolgt von Daniela Hülsmann beim Stadtverbandes. Die Sprechstunden finden immer am zweiten Dienstag eines Monats ab 17.00 Uhr statt.

Ich wünsche euch allen abschließend im Namen des kompletten Schlichtungsausschusses ein schönes, harmonisches, vor allem aber ein gesundes neues Jahr 2024.

Ralf Leiding  
Vorsitzender

## 18. Jahresbericht Gruppe Jäger 2023

Dieses Jahr ist die Strecke der erlegten Tiere im Vergleich zum vorigen Jahr geringfügig verändert.

Es wurden 378 Kaninchen, 703 Ringeltauben, 11 Füchse, 177 Aaskrähen und 215 Elstern zur Strecke gebracht. Seit einiger Zeit haben wir in unseren Gartenanlagen vermehrt Waschbären gesichtet. Wir werden versuchen diese Tiere scharf und vermehrt zu bejagen. Ich darf alle Gartenfreunde bitten, diese Tiere nicht zu füttern!

In diesem Jahr haben alle Veranstaltungen, wie Stammtische und Übungsschießen im gewohnten Rahmen stattgefunden. Die Stammtische und unser Weihnachtsessen fanden, wie gewohnt, im Vereinsheim der Gartenanlage „Im Justenkamp“ statt.

Unsere Übungsschießen fanden in diesem Jahr auf dem Schießstand der Hörder Bürgerschützen statt. Leider sind dort nur 25 m Bahnen vorhanden, sodass wir in Zukunft wieder vorhaben, beim Bürger-Schützenverein Dortmund Aplerbeck zu schießen.

Für das Jahr 2024 ist es auch wieder geplant, alle Veranstaltungen stattfinden zu lassen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat normal stattgefunden und es konnten die turnusmäßigen Wahlen, wie gewohnt durchgeführt werden. Alle Vorstandsmitglieder wurden bestätigt und bleiben weiter im Amt. Wir haben in diesem Jahr zwei weitere Jäger in unsere Gruppe aufgenommen: Sarah Spliethove und Lars Duhme. Lars Duhme ist nun schon in dritter Generation bei den Jägern des Stadtverbandes aktiv.



Interessierte Gartenfreunde und Jäger können sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen, um an unseren Gruppenterminen teilzunehmen. Diese Termine können über den Stadtverband erfragt werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Vorstand und allen Mitarbeitern des Stadtverbandes sowie

bei allen Mitgliedern der Gartenvereine für die gute Zusammenarbeit und wünschen gute Gesundheit und viel Glück für das Jahr 2024.

Mit „Waidmannsheil“ und „Gut Grün“  
Ulrich Spliethove (Vorsitzender Gruppe Jäger)



## 19. Dortmunder Gartenfreund online

Im Jahr 2023 wurden wieder zahlreiche Berichte unter der Rubrik „Dortmunder Gartenfreund online“ eingestellt. Die befinden sich zurzeit noch nicht wieder auf der Homepage, da der Anbieter gewechselt wurde und einige Rubriken wieder neu eingepflegt werden müssen, was einen erheblichen Aufwand darstellt. Das Gleiche gilt für den Arbeitskalender „Biogarten“, der kompetent und humorvoll von der Gartenfachberaterin Mechthilde Hewing (GV Langeloh-Blick) betreut und inzwischen fertig gestellt wurde und die Pflanzenportraits, die im nächsten Jahr weiter fortgeführt werden sollen. Auch die Berichte von der Fachberatung benötigen einen Neustart. Das gilt eigentlich für den gesamten Internetauftritt. Der Wechsel des Anbieters war nötig geworden, da der Stadtverband die Zeitschrift „Gartenfreund“ nicht mehr vertreibt und die Homepage des Verlages nicht weiter nutzen wollte. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Frank Gerber, der die Homepage verwaltet und damit die Hauptlast der Umstellung zu tragen hat. Weiterhin wurden ausgesuchte Berichte wieder an den Landesverband weitergeleitet. Der ist im Internet unter folgender Adresse zu finden: „kleingarten.de“. Dass die Maske des Internetauftritts ähnlich aussieht, ist kein Zufall. Umfangreiche Berichte der Redaktion findet der interessierte Leser inzwischen wieder unter der Rubrik „Aktuelles“.

Am Tag der biologischen Vielfalt, der am 04.06.2023 auf dem Hauptfriedhof stattfand, wurden Frank Gerber, Dennis Hemker und Hanne Winden tatkräftig vom Redaktionsteam unterstützt. Nach einer Idee von Kerstin Michel wurde eine „wilde Ecke“ aufgebaut und die Besucher konnten ihr Wissen über Insekten bei einem Schmetterlingsquiz testen. Als Belohnung gab es Info-Material, Fotokarten und kleine Samenbomben.

Am 27.09. hatten die Redaktionsmitglieder wieder die Ehre als Jury für den Fotokalender zu fungieren. Eine Aufgabe, die wir immer sehr gerne übernehmen. Da es diesmal über 100 Einsendungen gab, hatten wir die Qual der Wahl. Die Gewinner wurden am 17. November im Haus der Gartenvereine geehrt.

Am 11.11. betreuten Mitglieder der Redaktion einen Stand beim Herbstfest der EDG. Dort wurden die Besucher mit Informationsmaterial des Stadtverbands versorgt und erhielten kleine Geschenke. Für das nächste Jahr ist geplant, die Spielplätze in den Vereinen zu besuchen und zu fotografieren. Das passt sehr gut, da der Stadtverband im Jahr 2024 den Spielplatzwettbewerb durchführen wird. Und nochmal zur Erinnerung - hier findet ihr uns im Internet: **Stadtverband Dortmunder Gartenvereine – Dortmunder Gartenfreund online**

An diese Adresse könnt ihr uns eure Berichte und Fotos schicken.

Kontakt: [redaktion@gartenvereine-dortmund.de](mailto:redaktion@gartenvereine-dortmund.de)

Wir freuen uns über eure Anfragen und Zusendungen.

### Euer Redaktionsteam

Bezirk Nord: Kerstin Michel

Bezirk Süd: Ulrich Winden

Bezirk Ost: Jürgen Spilker

Bezirk Südwest: Bea Wild

Bezirk West: Frank Peters



v.l.n.r.: Frank Gerber, Jürgen Spilker, Bea Wild, Ulrich Winden, Kerstin Michel, Frank Peters

## 20. Jahresbericht Schreiberjugend Dortmund e.V. 2023

Leider lag uns bis zum Redaktionsschluss kein Bericht der Schreiberjugend vor.

